

Wochenbericht KW 14/2025

09.04.2025 „Bin kein Ballkünstler, dafür haben wir andere“



Timo Jürgens ist die Torkanone der SG Holzen/Eisborn. Im Interview erklärt er, wieso er „Pudding“ genannt wird

Arnsberg-Holzen Er ist ein Goalgetter, wie er im Buche steht: Timo Jürgens von der SG Holzen/Eisborn hat in dieser Spielzeit für die Mannschaft in der Kreisliga A Arnsberg schon 26 Mal in 22 Partien getroffen. Drei Punkte steht sein Team hinter Tabellenführer FC Neheim-Erlenbruch, der allerdings ein Spiel weniger bestritten hat. Am Wochenende im Balver Derby beim TuS Langenholthausen gelang wieder ein Treffer - das wichtige 2:2 zum Punktgewinn. Wir haben den 33-jährigen Stürmer gefragt, ob es mit der Meisterschaft noch klappt, welcher Spieler sein großes Vorbild ist und wie lange er noch die Fußballschuhe schnüren wird.

Das hat sich irgendwann im Laufe der Kinderjahre ergeben. Ich war früher echt oft mit Freunden Fußballspielen und irgendwann hieß ich einfach so. Ich habe aber tatsächlich öfter mal einen Pudding gegessen, das stimmt schon. Es ist also nicht ganz aus der Luft gegriffen. Aber mittlerweile ist weniger geworden mit dem Pudding essen. Auf dem Platz werde ich trotzdem manchmal so gerufen, manche nennen mich aber einfach Timo.

Auf der Plattform Fussball.de haben Sie außerdem Ihre Position als „Ausputzer“ gekennzeichnet. Was hat es damit auf sich?

Ich weiß gar nicht mehr, wann ich das angelegt habe, da hatte ich wahrscheinlich ein bis zwei Bier zu viel (lacht). Früher gab es ja noch diese Position, die Ausputzer hieß. Der hat immer ein bisschen vor der Abwehr gespielt, als es noch den Libero gab. Die habe ich dann mal eingetragen, das ist aber keine Position, die ich früher besonders gerne gespielt habe.

Wochenbericht KW 14/2025

Also sind Sie schon länger auf der Stürmerposition unterwegs?

Genau, ich habe im Jugendbereich angefangen, da habe ich die ganze Zeit Stürmer gespielt. Dann habe ich ein paar Jahre in Voßwinkel gespielt, da bin ich eher über außen gekommen. Seitdem ich wieder in Holzen spiele, bin ich wieder vorne drin. Offensiv bin ich aber immer schon gewesen.

Sie haben mit 26 Toren jetzt auch schon zwei mehr als in der Vorsaison bei fünf Partien weniger.

Warum läuft es in diesem Jahr so gut?

Ich komme relativ verletzungsfrei durch die Saison. In den letzten Jahren hatte ich im wieder meine Wehwehchen. Das ist zum Glück nicht mehr so. Am Ende ist es aber immer noch ein Mannschaftssport und wir haben uns als Mannschaft immer weiterentwickelt, vor allem spielerisch. Davon profitiere ich auch irgendwo.

Sie haben 17 Tore mehr als der zweitbeste Schütze ihres Teams (Pascal Nölke, Anm. d. Red.). Ist das Spiel der SG sehr auf Sie ausgelegt oder stehen Sie einfach immer richtig?

Auf mich ausgelegt ist das Spiel nicht. Gerade im Offensivbereich haben wir viele gute Einzelspieler, die vielleicht nicht die vielen Tore haben, aber sehr wertvoll für die Mannschaft sind und dadurch mehr Vorlagen machen. Wir sind nicht abhängig von mir. Im Pokalspiel gegen Freienohl habe ich zum Beispiel gar nicht gespielt und das haben wir trotzdem gewonnen.

Wieso hat es Sie vor drei Jahren zur SG Holzen/Eisborn gezogen?

Heimat. Ich hatte in Voßwinkel eine super schöne Zeit. Ich habe aber damals schon gesagt, dass ich auf jeden Fall noch mal bei Holzen spielen möchte, denn ich komme hierher. Mein ganzer Freundeskreis hat bis vor kurzem noch Fußball gespielt und ich wollte mit den Jungs nochmal zusammenspielen, mit denen alles angefangen hat.

Es haben sich einige Mannschaften auf die Fahne geschrieben, dass sie dieses Jahr aufsteigen wollen. So war es bei uns nicht.

Timo Jürgens, Torjäger bei der SG Holzen/Eisborn

In den letzten beiden Bezirksliga-Jahren beim TuS kamen in zwei Saisons nur sechs Tore zusammen.

Zu gut für die Kreisliga, nicht gut genug für die Bezirksliga?

Das könnte man meinen. Ein Corona-Jahr war natürlich dabei. Es sind aber auch zwei verschiedene Paar Schuhe. Bezirksliga zu spielen, ist etwas anderes. Ich selbst merke das am Tempo. Gerade die Mannschaften aus dem HSK agieren nochmal deutlich körperlicher und spielerisch besser. Es ist auch schwierig zu vergleichen, weil ich beim TuS noch eine andere Position gespielt habe. Es hätten aber auch mehr Tore sein dürfen.

Wie würden Sie sich selbst als Spielertyp beschreiben? Was sind Ihre Stärken?

Ich würde schon sagen, dass die Schnelligkeit das ist, wovon ich vorne auch lebe. Körperlich habe ich ein bisschen was zugelegt, das war vor ein paar Jahren anders. Ich bin kein großer Techniker. Man wird mich nicht auf dem Platz dreizehn Übersteiger schlagen sehen. Dafür haben wir andere in der Mannschaft, ich bin kein Ballkünstler. Ich denke aber, dass ich vor dem Tor recht ehrgeizig bin. In der einen Situation da zu sein, erledigt oft den Job als Stürmer.

Wochenbericht KW 14/2025

Haben Sie denn ein bestimmtes Vorbild aus dem Profifußball?

Ich mochte immer Thomas Müller, weil er ein komplett anderer Bundesliga-Profi ist, als man sie sonst kennt. Er wirkt immer eher ein bisschen schlaksig, manchmal ein bisschen unbeholfen, wenn man das so sagen darf. Er hat aber immer diese einfachen Dinge gemacht und das habe ich immer versucht, mir abzuschauen. „Spiel‘ einfach Fußball“, das versuche ich immer umzusetzen.

Blicken wir auf die Saison: Zwei Punkte Rückstand auf den Ersten, und schon zwei Spiele mehr. Klappt es dieses Jahr trotzdem noch mit dem Aufstieg?

Es haben sich einige Mannschaften auf die Fahne geschrieben, dass sie dieses Jahr aufsteigen wollen. So war es bei uns nicht. Wir sind alle Sportler und ehrgeizig und möchten natürlich das Maximum erreichen. Wir würden uns nicht wehren, wenn es so kommt. Es wäre aber für uns auch kein Beinbruch, wenn es nicht klappt. Unser Trainer hat uns stetig weiterentwickelt und das war das Ziel.

Gibt es aus dieser Saison ein Spiel, das Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist?

Vor kurzem haben wir gegen Herdringen zuhause gespielt. Da stand es lange 0:0 bis zur Nachspielzeit und da haben wir in letzter Sekunde das Tor gemacht. Solche Siege bestärken den Glauben an das Ganze. Das ist auch etwas, was uns Siri (Sriram Sivaraj, Anm. d. Red.) täglich eintrichtert, dass wir permanent ans uns Glauben müssen, egal wie es läuft oder welche Minute wir haben.

Was macht Sriram Sivaraj als Trainer aus? Wovon profitiert Ihre Mannschaft?

Ich bin ja quasi mit ihm zusammen zur SG gekommen und er hat es wirklich geschafft, jeden in der Mannschaft besser zu machen. Das spiegelt sich in den Ergebnissen wieder. Er vermittelt uns immer wieder Grundtugenden und er hat eine gewisse Aura, die einen glauben lässt, was er uns beibringen will.

Haben Sie über den Aufstieg hinaus noch persönliche Ziele? Soll es vielleicht woanders noch mal höher gehen?

Ich werde definitiv nicht mehr wechseln und meine letzten Spiele im Holzen/Eisborn-Trikot machen. Wenn ich nochmal Erster in der Torjägerliste werden kann, dann wäre das etwas Schönes und für mich 33 schon ganz cool. Ich werde aber immer meinen persönlichen Erfolg hinter den der Mannschaft stellen.

Wie lange soll es mit dem Fußball denn noch weitergehen?

Gute Frage. Bis jetzt macht es mir noch tierischen Spaß, gerade mit dieser Mannschaft, weil es einfach ein super Zusammenhalt ist in der Truppe. Nächstes Jahr werde ich auf jeden Fall noch spielen. Dann hängt es ein bisschen davon ab, was die Knochen so machen. Ich hoffe, die bleiben heile, wenn es aber eine schlimmere Verletzung gibt, dann müsste ich überlegen, ob es danach noch Sinn macht.

Bericht aus der Westfälischen Rundschau

Wochenbericht KW 14/2025

07.04.2025

Senioren Kreisliga A Spiel: 23

TuS Langenholthausen 1 - SG Holzen/Eisborn 1 2:2 (1:1)

Remis im Spitzenspiel in Langenholthausen



Die SG Holzen/Eisborn konnte auch das Rückspiel gegen den TuS Langenholthausen nicht für sich entscheiden und hat durch ein 2:2-Unentschieden weiter an Boden im Meisterschaftsrennen verloren. In der Düsterloh-Arena waren die Hausherren schon nach zehn Minuten durch ein Tor von Lucas Wellbrink in Führung gegangen. Holzen/Eisborn kam nach etwas mehr als einer halben Stunde zwar durch Max Tillmann zum Ausgleich (32.), erwischte aber auch im zweiten Abschnitt den schlechteren Start und lief nach dem Tor von Niels Altmann in der 49. Minute wieder einem Rückstand hinterher. Den konnte der Herbstmeister durch das 27. Saisontor von Timo Jürgens in der 77. Minute zwar wieder egalalisieren, kam nach der kurz darauffolgenden roten Karte gegen Leon Rahmann (79.) aber nicht mehr für den Siegtreffer in Frage. "Für uns fühlt sich das Unentschieden nach zwei verlorenen Punkten an. Wir haben es nach beiden Führungen verpasst, gegen einen Gegner, der abgesehen von einer kurzen Phase in der ersten Halbzeit nur mit langen Bällen agiert hat, das zweite oder dritte Tor nachzulegen. Die Überzahl konnten wir dann leider nicht mehr gewinnbringend für uns nutzen", haderte TuS-Trainer Mark Stracke. SG-Coach Sriram Sivaraj berichtete: "Es war ein sehr intensives Spitzenspiel, in dem beide Mannschaften ihre Phasen hatten. Das Unentschieden ist das gerechte Ergebnis. Ich ärgere mich nur über die Gegentore, denn das waren wieder individuelle Fehler, die völlig unnötig waren."

aus Matchday

Wochenbericht KW 14/2025

Kein Sieger im Top-Spiel: In der Fußball-Kreisliga A Arnberg haben sich der Tabellenvierte TuS Langenholthausen und der Zweitplatzierte SG Holzen/Eisborn 2:2 (1:1)-unentschieden getrennt. In einer sehr ausgeglichenen Partie gingen die Hausherren bereits nach zehn Minuten durch Lucas Wellbrink mit 1:0 in Führung. Noch vor der Halbzeit gelang Max Tillmann der Ausgleich für die Spielgemeinschaft (32.). Kurz nach dem Seitenwechsel brachte Omer Ziberi den TuS Langenholthausen erneut in Front (49.). Die SG Holzen/Eisborn, die in der 79. Minute Leon Rahmann mit einer Roten Karte verlor, hatte aber wieder die passende Antwort parat: Timo „Pudding“ Jürgens traf zum 2:2 (77.) und hätte mit der letzten Aktion noch für den Siegtreffer sorgen können. „Es ist ärgerlich, dass die Gegentore durch individuelle Fehler von uns entstanden sind. Das Unentschieden ist am Ende gerecht, da beide Mannschaften dieses intensive Spiel hätten gewinnen können. Wir können mit dem Unentschieden leben“, sagte SG-Coach Sriram Sivaraj nach Spielende.

Aus der Westfälischen Rundschau

Aufstellung: Träger, Manuel (1) – Schulte, Moritz (4) - Jürgens, Timo (5) - Reinehr, Jonathan (6) - Nölke, Pascal (10) – Rüth, Fabian (18) – Nölke, Jannik (22) – Reinehr, Florian (23) - Reinehr, Nils (27) – Weber, Marvin (28) – Tillmann, Max (31)

Einwechslung: Rahmann, Leon (20) – Schulte, Johannes (30) – Schlinkmann, Thorben (32) – Schulte, Leo (49)

Tore: 1:0 10. Minute – **1:1 32. Minute Tillmann, Max** – 2:1 49. Minute – **2:2 72. Minute Jürgens, Timo**

Rote Karte: Rahmann, Leon

Tabelle: Spiel 23 16 3 4 Tore: 70:30 Punkte: 51 Platz: 2

07.04.2025

Senioren Kreisliga B Spiel: 23

TuS Oeventrop 2 - SG Holzen/Eisborn 2 1:1 (0:0)

Zweite zeigt Charakter – 1:1-Unentschieden trotz Unterzahl

Nach der herben 0:9-Niederlage gegen TuS Rumbeck in der Vorwoche ging es für unsere Zweite Mannschaft am Sonntag gegen TuS Oeventrop II darum, ein anderes Gesicht zu zeigen. Und dieses Gesicht wurde gezeigt – vor allem mit einer starken kämpferischen Leistung. Am Ende stand ein respektables 1:1-Unentschieden zu Buche, das sich die Mannschaft trotz einer langen Unterzahl verdiente.

Von Beginn an war es ein intensives und sehr faires Spiel. Beide Teams gingen engagiert zur Sache, aber unser Team zeigte von der ersten Minute an deutlich mehr Entschlossenheit und Disziplin als noch in der vergangenen Woche. Besonders die Defensive stand gut und ließ wenig zu, während nach vorne vereinzelt gefährliche Nadelstiche gesetzt wurden.

Doch die erste wirklich denkwürdige Szene des Spiels ereignete sich in der 14. Spielminute. Beim Versuch, den Schiedsrichter auf die etwas großzügig gesetzte Mauer hinzuweisen, kam Linus Krämer

Wochenbericht KW 14/2025

mit einem kleinen humorvollen Seitenhieb, der wohl nicht ganz so gut ankam, wie er es sich gewünscht hätte. „Das sind aber mindestens 13 Meter, Herr Schiedsrichter“, gab er zum Besten, was mit einer Gelben Karte für ihn und einem schiefen Grinsen auf der Bank quittiert wurde. Ein kleiner Moment, der die Stimmung jedoch nicht trübte.

Dann folgte jedoch die 33. Minute, als Linus in einer unachtsamen Sekunde das Spielfeld ein wenig mit einer Handball-Einlage bereicherte. Die Folge: Gelb-Rot und eine lange Unterzahl für unser Team. Ein kleiner Ausrutscher, der das Spiel der Zweiten zwar erschwerte, aber keineswegs entmutigte. Im Gegenteil: Die Mannschaft hielt auch in Unterzahl dagegen und ließ sich nicht einfach überrennen. Mit einem 0:0 ging es in die Pause, und nach dem Seitenwechsel setzte die Zweite ihren Kampf fort. Die Bemühungen wurden in der 47. Spielminute belohnt: Ein schöner Angriff führte zum 1:0 durch Ismet Keklik, der sich durch die Balletteinlage der gegnerischen Innenverteidiger nicht beirren ließ und den Ball eiskalt ins Netz beförderte. Doch nur eine Minute später glich Oeventrop II aus – 1:1. In Unterzahl ein Augenblick, der den Knick hätte bringen können, doch die Mannschaft blieb ruhig und versuchte, das Beste aus der Situation zu machen – mit Erfolg.

In der Folge sahen die Zuschauer eine Partie, die bis zum Ende hin fair und von beiden Seiten leidenschaftlich geführt wurde. Es gab nur wenige große Chancen auf beiden Seiten, was die Stärke der Defensiven widerspiegelte. Am Ende blieb es beim Unentschieden – ein Ergebnis, das man angesichts der Umstände und der Unterzahl durchaus positiv bewerten kann.

Besonders hervorzuheben ist das Debüt von Lewin Schulte und Felix Eichhoff, die beide in ihrem ersten Senioren-Spiel wertvolle Minuten sammelten. Ein großes Lob an die beiden, die sich nahtlos ins Team integrierten und eine solide Leistung ablieferten.

Die nächsten Wochen werden nicht leichter, doch dieser Punktgewinn im Auswärtsspiel zeigt, dass das Team auf dem richtigen Weg ist. Nun gilt es, diesen positiven Trend fortzusetzen und am kommenden Sonntag gegen Aufstiegsaspiranten SuS Westenfeld nachzulegen. Es bleibt spannend!

Bericht vom SG Spieler Maxi Pieper

Der **TuS Oeventrop II** ist gegen Schlusslicht **SG Holzen/Eisborn II** nicht über ein 1:1 hinaus gekommen. Die erste Halbzeit verlief torlos, hatte aber dennoch eine spielentscheidende Szene zu bieten, denn SG-Kicker **Linus Krämer** sah schon in der 33. Minute die gelb-rote Karte. Trotzdem gingen die Gäste kurz nach dem Seitenwechsel durch **Ismet Keklik** in Führung (47.), kassierten aber im direkten Gegenzug den Ausgleich durch **Daniel Borges** (48.). Zu mehr reichte es für die Grün-Weißen aber trotz der numerischen Überlegenheit nicht mehr, denn Holzen/Eisborn II machte es auch mit einem Mann weniger clever und war dem Siegtreffer sogar näher als die Hausherren. „Wir haben kein gutes Spiel abgeliefert und hatten sehr viele Ballverluste im Spielaufbau. Holzen/Eisborn II stand sehr tief, aber unsere Pässe waren zu schlecht, um vor das gegnerische Tor zu kommen. Anstatt das Spiel zu kontrollieren und den Gegner in Überzahl müde zu spielen, gingen wir ständig in unnötige Dribblings. Hätten wir das Spiel verloren, hätten wir uns nicht beklagen können. So geht Abstiegskampf definitiv nicht“, bemängelte TuS-Trainer **Denis Korac**.

Aus Matchday

Aufstellung: Tillmann, Jonathan (21) – Schulte, Lennard (2) - Müthing, Bastian (8) – Schulte, Linus (14) – Schulte, Lewin (18) – Wiesenhöfer, Julius (25) – Krämer, Linus (26) - Ludwig, Lennart (29) – Grunenberg, Jonas (41) – Honert, Till (55) – Keklik, Ismet (98)

Wochenbericht KW 14/2025

Einwechslung: Eichhof, Felix (19) - Gröne, Enes (52) - Pieper, Maxi (99)

Rote Karte: Krämer, Linus

Tore: 0:1 47. Minute Keklik, Ismet – 1:1 48. Minute

Tabelle: Spiel 23 2 6 15 Tore: 20:58 Punkte: 12 Platz: 16

05.04.2025 D-Junioren Kreisliga B Spiel: 10

FC Neheim-Erlenbruch - JSG Eisborn/Holzen 0:4 (0:2)

Tabelle: Spiel: 11 6 1 4 Tore: 39:20 Punkte: 19 Platz: 4

05.04.2025 E-Junioren Kreisliga A

JSG Holzen/Eisborn – TuS Sundern - ohne Ergebnis

05.04.2025 F-Junioren Kinderfußball

JSG Stockum/endorf/Westendorf - JSG Holzen/Eisborn - ohne Ergebnis

04.04.2025 A-Junioren Kreisliga A Spiel 16

JSG Beckum/Holzen/Eisborn – JSG Oeventrop/Freienohl/Wennemen 2:4 (0:2)

Aufstellung: Walther, Aris (1) - Stracke, Simon (2) – Linsmann, Tim (3) – Schulte, Lewin (4) – Brinkschulte, Mathis (8) – Stuhldreier, Niko (9) - Kolossa, Ben-Luis (10) – Reuter, Moritz (12) - König, Moritz-Anton (13) – Sauerwald, Nathanael (17)

Einwechslung: Heimann, Eric (25)

Tore: 0:1 2. Minute – 0:2 31. Minute – 0:3 48. Minute – **1:3 55. Minute Sauerwald, Nathanael - 2:3 60. Minute Stuhldreier, Niko – 2:4 91. Minute**

Tabelle: Spiele: 16 12 1 3 Tore: 105:35 Punkte: 37 Platz: 2

31.03.2025 Auslosung Halbfinale Krombacher Kreispokal

SG spielt im Halbfinale gegen den Landesligisten SC Neheim

16.04.2025 SG Holzen/Eisborn 1 – SC Neheim 1

17.04.2025 TuS Hachen – SV Hüsten 09